

# Spielend einander bereichern

Verschiedene Aktionen zur Demografie-Woche in Stendal / Färberhof organisiert Stadtspiele für Jung und Alt

Von Anne Toss

Stendal • Auf dem Rasen des Winckelmannplatzes stapelt Lena Linke vom Färberhof Dosen auf, ein Ball wird herumgereicht, landet in den Händen von Ingrid Bock, Bewohnerin des Senioren- und Betreuungszentrums „Am Schwanenteich“. „Hau ihn nicht um! Hau ihn nicht um!“, rufen die Kinder. Doch Ingrid Bock wirft und trifft den Dosenstapel – das erste Spiel haben die Seniorinnen mit 13 zu 23 für sich entschieden. Auf geht's in die zweite Runde.

Jeden Dienstag im August treffen sich Seniorinnen aus dem Betreuten Wohnen „Am Schwanenteich“ des Deutschen Roten Kreuzes mit Kindern des Familienzentrums Färberhof, um gemeinsam zu spielen. „Wir wollen Spiele aus der Kindheit der Omas und Opas zurück ins Leben holen“, sagt Färberhof-Mitarbeiterin Lena Linke. „Alte Spiele werden auf diese Weise neu entdeckt.“ Dass die Aktion im Rahmen der Demografie-Woche in Sachsen-Anhalt stattfindet, ist laut Lars Gasper vom Mehrgenerationenhaus Färberhof al-



Auf dem Winckelmannplatz trafen sich Seniorinnen und Kinder, um gemeinsam zu spielen. Die Idee dazu hatte der Färberhof. Foto: A. Toss

lerdings Zufall. „Die Stadtspiele für Jung und Alt waren eine Idee von uns, die wir sowieso realisieren wollten. Es hat sich dann einfach angeboten, sie in die Demografie-Woche mit reinzunehmen.“

Innerhalb der Demografie-Woche, die vom 11. bis zum 18. August andauert, werden landesweit ehrenamtliche und

kommunale Initiativen und Aktivitäten, die den demografischen Wandel gestalten, vorgestellt.

Die Beteiligung des Färberhofes bietet sich an. „Wir wollen als Mehrgenerationenhaus natürlich Generationen verbinden. Und überraschenderweise funktionieren die Stadtspiele wirklich. Rentner kommen

vorbei und zeigen uns, was vor 50 oder 60 Jahren gespielt wurde. Und die Kinder zeigen, was gerade in ist“, sagt Gasper. Die Entscheidung, sich auf einem öffentlichen Platz zu treffen, wurde daher auch bewusst getroffen. Im Vorbeigehen sollen Menschen so zum Mitspielen animiert werden.

Die Seniorinnen aus dem Betreuten Wohnen, die am Dienstagvormittag mitgespielt haben, sind ebenfalls begeistert: „Es ist wunderschön. Da vergessen wir unser Alter“, sagt Ingrid Bock und lacht. Walpurga Polte, Mitarbeiterin des Senioren- und Betreuungszentrums des DRK, fügt an: „Es sind einfach Momente der Lebenslust, die die Seniorinnen hier erleben.“

Die Kinder genießen unterdessen das Zusammensein mit den Älteren. „Die eigenen Großeltern leben teilweise auswärts oder sind noch berufstätig“, berichtet Lena Linke, „es ist nicht mehr selbstverständlich, dass man in einem Haus zusammenlebt und aufwächst.“ Und die Kleinen erleben, dass man vieles gemeinsam machen kann – unabhängig vom Alter.

## Demografie-Woche

Die Demografie-Woche wird vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr ausgerufen, seit 2011 werden so Initiativen zur Gestaltung des demografischen Wandels sichtbar gemacht.

In Stendal sind folgende weitere Aktionen geplant:

### Freitag, 18. August:

- Das Demografie-Mobil macht Halt auf dem Sperlingsberg zwischen 13:15 und 16 Uhr. Die ersten Diversity-BeraterInnen stellen sich vor.
- In der Kleinen Markthalle werden Demografieprojekte aus der Region gezeigt. Zeit wird noch bekannt gegeben.
- Gespräch zum Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal auf dem Sperlingsberg. Von 13:15 bis 16 Uhr.

### Dienstag, 22. und 29. August:

- Stadtspiele für Jung und Alt auf dem Winckelmannplatz von 9 bis 11 Uhr.